

katholisch in hamburg

Ausgabe 21

Sommer 2017

ER

FFNUNG

D MICHAEL KRUSE

FEIN B
MIT
ZDEM

in Sch

n grünen Spitzenkandidaten ins
tag, 24. A
salon, Sp

wählerisch

Angebote der katholischen Kirche in Hamburg

, Bundestagskandidatin
azin, Bundestagskandidat

(U-Bahn Baumw
) Uhr



wählerisch

Das Wahlrecht gehört in Deutschland zu den politischen Grundrechten. Am 24. September sind alle Wahlberechtigten dazu aufgerufen, bei der Bundestagswahl ihre Stimme abzugeben. In Deutschland gibt es, anders als in Ländern wie Australien, Luxemburg oder Belgien, keine Wahlpflicht; es ist das Recht jedes Bürgers, nicht zur Wahl zu gehen. Und nicht wenige Menschen machen von dieser Freiheit, nicht wählen zu müssen, auch Gebrauch. Ein Viertel bis ein Drittel der Wahlberechtigten wird voraussichtlich 2017 bei der Bundestagswahl keine Stimme abgeben. Doch die Demokratie lebt davon, dass Menschen nach ihren Kriterien und Überzeugungen eine Wahl treffen. Wer nicht wählt, überlässt die Entscheidung anderen.

JEDE_R SOLLTE EINE WAHL TREFFEN

Auch die Kirchen und kirchlichen Verbände betonen immer wieder die Verantwortung, die mit dem Recht zu wählen verbunden ist. Der Hamburger Erzbischof Dr. Stefan Heße hat bei der diesjährigen Landtagswahl in Schleswig-Holstein mit einem Brief alle katholischen Erstwähler dazu aufgerufen, das wertvolle Geschenk, demokratisch wählen zu dürfen,

anzunehmen und sich mit den Programmen und Grundsätzen der Parteien auseinanderzusetzen. Der Erzbischof führte in seinem Brief auch Kriterien für die Wahlentscheidung auf: „Hinterfragen Sie, wie beispielsweise der Umgang mit Menschen auf der Flucht aussieht. Haken Sie nach, wenn es um die Bekämpfung von Armut und Ungerechtigkeit geht. Und prüfen Sie, wo die Parteien beim Thema Umweltschutz, der Bewahrung unserer Schöpfung, stehen.“

WÄHLEN ZU DÜRFEN - EIN WERTVOLLES GESCHENK

Doch nicht nur zur Bundestagswahl, auch in unserem täglichen Leben sind wir immer wieder dazu aufgerufen, zu wählen. Und hin und wieder müssen wir eine Wahl treffen, die entscheidenden Einfluss auf den weiteren Verlauf unseres Lebens haben kann. Bei den wichtigen Entscheidungen im Leben sollte jeder Mensch besonders wählerisch sein, nicht im Sinne von anmaßend oder kleinlich, sondern im Sinne von kritisch und anspruchsvoll.

Der Glaube kann Christen dabei helfen, die richtige Wahl für ihr Leben zu treffen. Ignatius von Loyola, der Gründer des Jesuitenordens, hat mit der „Unterscheidung der Geister“ eine

Methode entwickelt, die in Entscheidungssituationen helfen kann. Voraussetzung ist es dabei, die Wirkung des Geistes Gottes von den Wirkungen anderer Kräfte zu unterscheiden. Die Unterscheidung der Geister geht nach Ignatius in sieben Schritten vor sich:

1. Ich frage mich, ob überhaupt eine Entscheidung ansteht.
2. Ich kläre, welche Entscheidungsalternativen es gibt.
3. Ich wäge möglichst unvoreingenommen das Pro und Contra ab.
4. Ich „verkoste“ meine inneren Regungen. (Ich höre in mich hinein.)
5. Ich bitte Gott um Mut und Freiheit, um unterscheiden zu können.
6. Ich überprüfe meine Regungen auf Zukunftsfähigkeit.
7. Meine Entscheidung setze ich in eine Handlung um.

In diesem Sinne wählerisch zu sein bedeutet auch, das Beste getan zu haben, um zu einer guten Entscheidung zu finden, egal ob bei der Bundestagswahl, oder an den vielen großen und kleinen Schnittstellen des täglichen Lebens.

Was wäre die bessere Wahl?

Der Jesuitenpater Dr. Philipp Görtz ist seit August 2017 der neue Pfarrer der Gemeinde Kleiner Michel in Hamburg. Seine Liebe zu Hamburg entdeckte er 2006, als er die Stadt zu Exerzitien besuchte. Er freut sich auf seine neue Aufgabe in der international geprägten Gemeinde. Philipp Görtz SJ war zuletzt Jugendkaplan in der Wiener Gemeinde Lainz-Speising. Zuvor war er Internatsleiter in St. Blasien und fünf Jahre als Kollegsseelsorger am Aloisiuskolleg in Bonn-Bad Godesberg tätig.

katholisch in Hamburg: Welche Bedeutung hat der Begriff „wählerisch“ für Sie?

Pater Görtz: „Wählerisch zu sein, das ist für mich als Jesuit eine spirituelle Haltung. Auf meinem Lebensweg stehe ich immer wieder vor der Herausforderung, bewusst eine Wahl zu treffen. Dabei soll ich nicht „pingelig“ sein und auch nicht einfach nur nach Lust und Laune handeln. Meine Aufgabe ist es, genau hinzuschauen und mich zu fragen: Welche Alternativen bieten sich mir? Welche Möglichkeiten tun sich auf? Wie gelingt es mir, bei meiner Entscheidung nach dem Willen Gottes zu fragen? Was wäre in seinen Augen die bessere Wahl, für mich und meine Mitmenschen, für meine Familie, meine Gemeinde? Diese Fragen helfen mir bei der ‚Unterscheidung der Geister‘. Wenn sich dann innerer Trost einstellt und ich eine innere Freiheit verspüre, kann ich eine gute Wahl treffen.“

katholisch in Hamburg: Am 24. September 2017 ist Bundestagswahl. Wie wichtig ist es, das Wahlrecht wahrzunehmen?

Pater Görtz: „Oft steht heute der Begriff des Rechts im Mittelpunkt, etwa wenn es um das Wahl-Recht, die Menschen-Rechte oder um das Recht zur freien Meinungsäußerung geht. Komplementär zum Recht steht allerdings die Pflicht. Ich meine, als Christen haben wir eine gewisse innere Verpflichtung, zu wählen und die eigene Stimme abzugeben. Jeder Mensch sollte ein Interesse daran haben, zu wählen bzw. zu entscheiden, an wen Macht delegiert wird. Jeder ist aufgefordert sich zu engagieren, seine Meinung offen zu äußern. Es genügt nicht, sich ins Private zurückzuziehen. Und ich halte es für mehr als bedenklich, wenn an Stammtischen oder anderen Orten bloß Stimmung gemacht wird.“

katholisch in Hamburg: An welchen Kriterien sollte sich eine gute Wahlentscheidung festmachen?

Pater Görtz: „Christen müssen nicht in erster Linie jemand Frommen wählen. Wichtiger ist, zu fragen, welches Menschenbild hinter dem jeweiligen Parteiprogramm steht: Wie hält es eine Partei oder ein Kandidat mit der Freiheit, wie mit der Würde des Menschen oder mit dem Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit und für die Bewahrung der Schöpfung? Und wem keine der Parteien wählbar scheint, der hat in einer Demokratie immer noch die Möglichkeit, sich selbst zu engagieren und sich mit anderen zusammenzuschließen.“



Für Pater Philipp Görtz, Pfarrer am Kleinen Michel, ist „wählerisch“ zu sein eine spirituelle Haltung.

„Glück“



So lautet das Motto der 14. Hamburger Nacht der Kirchen am Samstag, den 16. September 2017. 103 Kirchen öffnen von 19 Uhr bis Mitternacht ihre Portale zum größten ökumenischen Kirchenfest in Norddeutschland. Beteiligt sind auch 11 katholische Gemeinden in Hamburg. Eröffnet wird die Nacht der Kirchen mit einem Gebet und Segen für die Stadt um 19 Uhr auf der NDR-Bühne an der Spitalerstraße in der City, u. a. durch Bischöfin Kirsten Fehrs und Erzbischof Dr. Stefan Heße. Das Programm findet sich unter www.ndkh.de, die App „Kirchennacht“ steht zum Download bereit.

Freiwillig mitarbeiten in der Telefonseelsorge



Die katholische Telefonseelsorge in Hamburg sucht fortlaufend freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für ihren Dienst am Telefon erhalten sie kostenlos eine umfangreiche qualifizierte Ausbildung. Bei Interesse und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Leiterin, Frau Monika Stein: Telefon (040) 60 94 32 91 2 oder telefonseelsorge@caritas-hamburg.de

Indischer Tanz im Kleinen Michel

Bereits zum vierten Mal kommt der indische Jesuitenpater Dr. Saju George nach Hamburg in den Kleinen Michel. Er verbindet in seinem spirituellen Tanz die Ausdruckssprache des klassischen hinduistischen Tanzes mit Themen und Inhalten der biblischen Überlieferung. Der Abend beginnt am Donnerstag, den 12. Oktober, um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Ansgar (Kleiner Michel). Der Eintritt ist frei! Spende für die Arbeit von Pater Saju George SJ erbeten. www.kleiner-michel.de

katholisch in Hamburg

Web-Adressen katholischer Pfarreien sowie katholischer und ökumenischer Einrichtungen in der Hamburger Innenstadt:

✚ St. Marien-Dom
1 Am Mariendom 1 • 20099 Hamburg
www.mariendomhamburg.de

✚ Sankt Sophien
2 WeidestraÙe 53 • 22083 Hamburg
www.sanktsophien.de
www.dominikaner-hamburg.de

✚ St. Ansgar/Kleiner Michel
3 MichaelisstraÙe 5 • 20459 Hamburg
www.kleiner-michel.de
www.jesuiten.org

✚ Katholische Glaubensinformation
3 MichaelisstraÙe 5 • 20459 Hamburg
www.kgi-hh.de
www.manresa-messe.de

✚ Katholische Akademie Hamburg
4 Herrengraben 4 • 20459 Hamburg
www.kahh.de

✚ Katholische Familienbildungsstätte e.V.
5 Lübecker StraÙe 101 • 22087 Hamburg
www.familienbildung-hh.de

✚ Brücke - Ökumenisches Forum HafenCity
6 Shanghaiallee 12-14 • 20457 Hamburg
www.oekumenisches-forum-hafencity.de

✚ St. Elisabeth
7 OberstraÙe 67 • 20149 Hamburg
www.st-elisabeth-hh.de

✚ St. Joseph
8 Große Freiheit 43 • 22767 Hamburg
www.st-joseph-altona.de

✚ Katholische Seemannsmission
9 Stella Maris
Ellerholzweg 1a • 20457 Hamburg
www.stella-maris.de

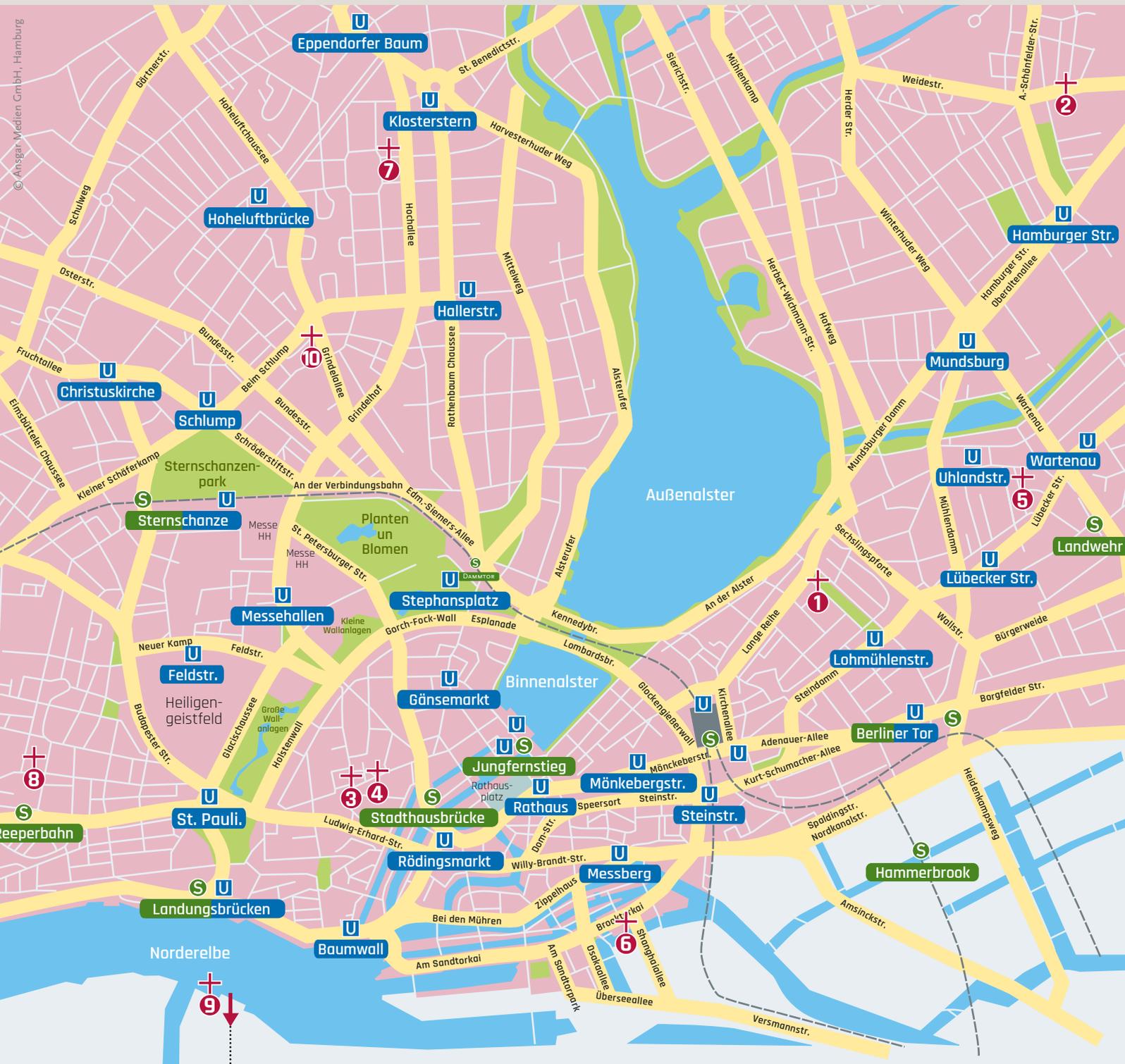
✚ Katholische Hochschulgemeinde Hamburg
10 SedanstraÙe 23 • 20146 Hamburg
www.khg-hamburg.de

Weitere Informationen:

Erzbistum Hamburg
www.erzbistum-hamburg.de

Katholischer Schulverband Hamburg
www.kshh.de

Caritasverband Hamburg
www.caritas-hamburg.de



Aufbruch ins Unbekannte

Viele junge Menschen möchten sich nach dem Schulabschluss sozial engagieren – Alexander Schmitt wird für ein Jahr in Laos Englisch unterrichten

Studium, Ausbildung, direkter Berufseinstieg oder erst einmal ein Praktikum, Reisen oder für eine Zeit ins Ausland? Für welche Möglichkeit soll ich mich entscheiden, welchen Weg soll ich einschlagen? Vor dieser Wahl stehen viele Schulabgänger. Alexander Schmitt aus Hamburg hat sich für ein Auslandsjahr entschieden.

In seiner Kirchengemeinde kennt ihn jeder – als Lektor, Firmkatechet, Messdiener und Jugendleiter. Dort, wo er jetzt hingehet, kennt ihn keiner. „Ich weiß auch nicht, wo ich hinkomme, wo ich wohne, was mich erwartet. Und ich habe auch bewusst gar nicht viele Informationen gesammelt. Ich will mir ein eigenes Bild machen.“ Das Land, in dem Alexander Schmitt einen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst leisten wird, heißt Laos. Wo das genau liegt? Zwischen Vietnam und Thailand; es ist ein Land ohne Küste, mit wenig Einwohnern, hoher Analphabetenrate, dafür aber mit sehr vielen Sprachen: 120 sollen es sein.

Alexander Schmitt wird in der Stadt Pakse Englisch unterrichten. Das war sein Plan, noch bevor er sich für Laos entschieden hat. Englisch und Geschichte will er studieren, jetzt schon Erfahrungen für seinen künftigen Beruf als Lehrer sammeln. Auslandsjahre, in denen Abiturienten Englisch unterrichten, gibt es viele. Alexander Schmitt wandte sich an das Portal „Weltwärts“ –

diese Initiative der Bundesregierung vermittelt Auslandsdienste vieler Träger. Ein Projekt der „Landesvereinigung Interkulturelle Kinder- und Jugendarbeit Sachsen-Anhalt“ passte am besten zu seinen Plänen – eben die Tätigkeit in Laos.

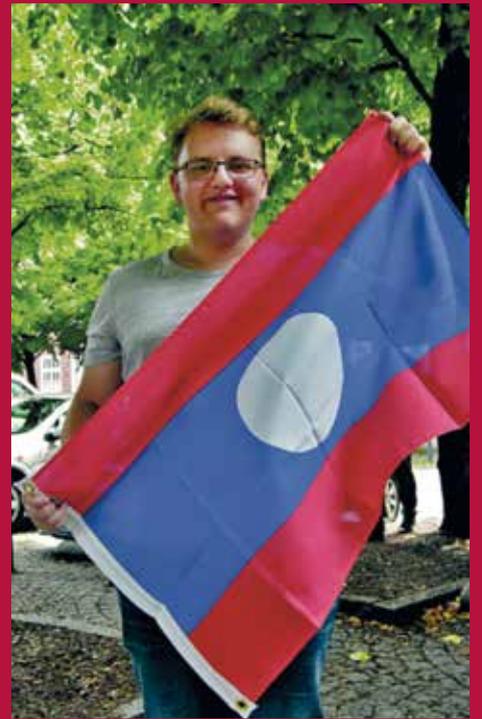
„Ich sehe mich da nicht als der starke weiße Mann, der armen Kindern hilft“, sagt Schmitt. „Ich will vor allem selbst lernen. Erfahren, wie die Menschen leben und welche Entwicklungschancen im Land stecken.“ Interessant wird für den Katholiken die Spiritualität in Laos. Der Buddhismus ist vorherrschende Religion, und Religion spielt im Alltag überall eine große Rolle.

Damit sein Dienst finanziert wird, hat Alexander Schmitt einen Förderkreis aufgebaut. Er hat Sponsoren gesucht und in seiner Gemeinde um Unterstützung geworben. Auch das Erzbistum Hamburg gibt eine Förderung. Auf seinem Internet-Blog „Alex in Laos“ (<https://alexinlaos.blogspot.de>) gibt es Informationen.

Auch das Erzbistum Hamburg bietet gesetzlich geregelte Freiwilligendienste an. Dazu zählen das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und der Bundesfreiwilligendienst (BFD). Damit bietet sich für viele Menschen die Gelegenheit, sich sozial zu engagieren und sich persönlich weiterzuentwickeln. Beim Erzbistum Hamburg ist ein FSJ oder ein BFD in den Einrichtungen des Bistums, wie der Caritas, des Malteser

Hilfsdienstes, bei IN VIA, bei der Katholischen Jugend, dem Sozialdienst katholischer Frauen und vielen weiteren Institutionen möglich. Informationen unter:

Telefon (040) 22 72 16 60
info@freiwilligendienste-hamburg.de



Alexander Schmitt

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Webseite im neuen Design!

www.katholisch-in-hamburg.de ist nun auch für Smartphones und Tablets optimiert.

Ihre Meinung ist gefragt!

Wir freuen uns über Feedback: Diskutieren Sie mit uns bei Facebook (fb.com/kath.hamburg) und Twitter (@kath_hamburg).

Auf dem Laufenden bleiben!

Katholisch in Hamburg per E-Mail erhalten: Melden Sie sich für unseren Newsletter an.



lesen

verweilen

hören

 **geistreich**
am St. Marien-Dom
FACHGESCHÄFT FÜR RELIGION UND SPIRITUALITÄT



Religion ist vielfältig und kann sehr (ent)spannend sein.

geistreich bietet Raum für diese Vielfalt und Spannung – konfessionsübergreifend und mit Blick auf andere Weltreligionen.

Kommen Sie doch einfach mal herein und tanken Ihre Seele auf.

Unsere Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 10 – 19 Uhr
Sa. 10 – 18 Uhr

Am Mariendom 5 · 20099 Hamburg
Telefon: 040 / 79 30 63 56 · Fax: 040 / 79 30 63 57
info@geist-reich-online.de · www.geist-reich-online.de

Veranstaltungen vom September bis November 2017 – eine Auswahl

Donnerstag, 7. September, 19 Uhr

Katholische Akademie

Podiumsgespräch: „Ist wirtschaftliches Wachstum alles?“ Die Parteien der Hamburgischen Bürgerschaft im Gespräch vor der Wahl

Gesprächspartner: Fabio De Masi/Die LINKE, Anja Hajduk/Bündnis 90 Die Grünen, Johannes Kahrs/SPD, Rüdiger Kruse/CDU, Wieland Schinnenburg/FDP

Moderation: Christian Teevs, Politikredakteur Spiegel online

In Kooperation mit Gemeinwohl-Ökonomie/Regionalgruppe Hamburg, GLS Bank, Umwelt-Haus am Schüberg, Zukunftsrat Hamburg

Eintritt: frei

www.kahh.de

Sonnabend, 9. September, ca. 19.15 Uhr

St. Marien-Dom

Kurzführung durch den St. Marien-Dom

Treffpunkt: am Taufbecken
Dauer: ca. 25 Minuten

Weitere Termine: 10. und 17. September (jeweils um ca. 11 Uhr und um ca. 19.15 Uhr)

www.mariendomhamburg.de

Sonnabend, 9. September, 20 Uhr

St. Marien-Dom

Abschlusskonzert der Reihe „Orgelkunst“

Werke von Mendelssohn-Bartholdy, Schumann, Franck, Brahms und Durufé

Orgel: Pierre Pincemaille

Eintritt: 10 Euro (erm. 7 Euro)

www.mariendomhamburg.de

Mittwoch, 13. September, 16.30 Uhr

Katholische Akademie

Galerierundgang auf der Fleetinsel: „Doppelblick 13“

Treffpunkt: Admiralitätsstr. 71/Galerie Priess, Vorderhaus, 1. OG

Kooperation mit der Galerie Holger Priess

Eintritt: frei (begrenzte Teilnehmerzahl!)

www.kahh.de

Sonntag, 17. September, 10.30 Uhr

St. Sophien

Festmesse zu Erntedank und Kirchweih, mit Auszug in den Schleidenpark

Anschließend bei gutem Wetter „Oktoberfest“, mit Programm für Jung und Alt

www.sanktsophien.de

Dienstag, 26. September, 19 Uhr

Katholische Akademie

Gespräch zur Neuinszenierung der Oper Parsifal an der Staatsoper

Referent: Johannes Blum, Chefdramaturg

In Kooperation mit der Hamburgischen Staatsoper

Eintritt: 9 Euro (erm. 6 Euro)
vergünstigte Opernkarten für Sonntag, 24. September, 17 Uhr, auf Anfrage, Telefon (040) 36 95 2-0

www.kahh.de

Mittwoch, 27. September, 20.30 Uhr

Kleiner Michel

Salon Kleiner Michel: 60 Minuten Ballett - Theater - Musik“

Mit Absolventen der künstlerischen Ausbildungsstätten Hamburgs.
Anschließend Salongespräch.

Eintritt: frei

www.kleiner-michel.de

Sonnabend, 30. September, ab 18.15 Uhr

St. Marien-Dom

Nightfever

Beginn mit der heiligen Messe (18.15 Uhr), danach Nightfever, Abschluss mit der Komplet um 22.30 Uhr.

www.nightfever.org

www.mariendomhamburg.de

Mittwoch, 4. Oktober, 19 Uhr

Katholische Akademie

Stammelnd vor dem Unbegreiflichen – Von der Schwierigkeit, von Gott zu sprechen

Abschluss mit einer Kurzandacht im Kleinen Michel

Referent: Prof. Dr. Hans-Joachim Höhn, Köln

Eintritt: 9 Euro (erm. 6 Euro)

www.kahh.de

Freitag, 6. Oktober, 15 Uhr

St. Marien-Dom

Totengedenken und Café „TrauerZeit“

Wortgottesdienst, anschließend hat das Café geöffnet

Weiterer Termin: 3. November, 15 Uhr

www.mariendomhamburg.de

Donnerstag, 12. Oktober, 19.30 Uhr

Kleiner Michel

Dancing Body – Dancing Soul

Pater Dr. Saju George SJ: Klassischer indischer Tanz Bharata Natyam. In Kooperation mit Kalamitra – Zentrum für klassischen indischen Tanz – Hamburg

Eintritt: frei, Spende für das Sozialprojekt Kalahrdaya in Kalkutta, das von P. Saju George SJ betreut wird, erbeten

www.kleiner-michel.de

Mittwoch, 1. November, 18.15 Uhr

St. Marien-Dom

Gottesdienst zum Hochfest Allerheiligen

Mit Erzbischof Dr. Stefan Heße

Musikalische Gestaltung: Chor des St. Marien-Doms, Leitung: Eberhard Lauer

www.mariendomhamburg.de

Donnerstag, 2. November, 18.15 Uhr

St. Marien-Dom

Gottesdienst zu Allerseelen

Mit Weihbischof Horst Eberlein

Musikalische Gestaltung: Schola Gregoriana des St. Marien-Doms, Leitung: Eberhard Lauer

www.mariendomhamburg.de

Veranstaltungen vom September bis November 2017 – eine Auswahl

Donnerstag, 2. November, 10 bis 18 Uhr

Katholische Akademie

Studientag: „Seele – Facetten eines Begriffs“

Gesprächspartner: Prof. Dr. P. Godehard Brüntrup SJ, Petra Coronato/Lyrikerin, Prof. Dr. Wolfgang Kemp, Rabbi Dr. Mashe Navon, Dr. Carola Roloff (Bhiksuni Jampa Tsedroen), Imam Abu Ahmed Yakobi

Kosten: 40 Euro (inkl. Mittagessen und Getränke)

www.kahh.de

Mittwoch, 22. November, 19 Uhr

Katholische Akademie

Diskussion und Ausstellungseröffnung: „Christen in Mossul – Erinnerung und Zukunft“

Referenten: Erzbischof Nicodemus Daoud Matti Sharaf/Metropolit der Syrisch-Orthodoxen Kirche Mossul, Prof. Dr. Karl Pinggéra/Professor für Kirchengeschichte an der Universität Marburg, Jan Jessen/Redaktionsleiter Politik, NRZ, Essen

In Kooperation mit dem Dominikanischen Institut für christlich-islamische Geschichte, Mar-Gabriel-Verein

Eintritt: frei

www.kahh.de

Freitag, 24. November, 20 Uhr

St. Marien-Dom

Konzert: Antonin Dvořák: Requiem für Soli, Chor und Orchester op. 89

Chor des St. Marien-Doms, Leitung: Eberhard Lauer

Vorverkauf: bei der Dom-Info „geist+reich“ und an allen üblichen Vorverkaufsstellen

www.mariendomhamburg.de

14. HAMBURGER NACHT DER KIRCHEN: Glück

St. Marien-Dom

★ 18.15 Uhr: heilige Messe mit Dompfarrer Mies und dem Chor ‚takt-los‘

★ 19.15 Uhr: Bigband-Konzert auf dem Domplatz, mit der domradio.de-Bigband „Heavens Gate“ aus dem Erzbistum Köln

★ 20 Uhr: „Schrift – Bild – Klang“: Eine multimediale Führung durch den St. Marien-Dom (bis 22.15 Uhr)

★ 22.30 Uhr: Nachtgebet mit Erzbischof Dr. Stefan Heße. Musikalische Gestaltung: Mitglieder des Chors ‚takt-los‘

Kulinarische Köstlichkeiten aus Kroatien, Portugal, Südkorea und Deutschland auf dem Domplatz (19.15 bis 22.30 Uhr)

www.mariendomhamburg.de

Kleiner Michel

„Leben auf gut Glück!“

★ 18 Uhr: Eucharistiefeier „à la bonheur“ (in französischer Sprache)

★ 19 Uhr: Glück und Heil
Eine Vor-Lesung, Musik: Norbert Hoppermann, Text: Helmut Röhrbein-Viehoff

★ 20 Uhr: Happy Moments I
Vokalensemble conSONanz

★ 21 Uhr: Glück gehabt
Werner M. Hoppenstedt zieht das Glück durch den Kakao

★ 22 Uhr: Happy Moments II

★ 23 Uhr: Glücksgedanken
Musik: N. Hoppermann, Text: H. Röhrbein-Viehoff

24 Uhr: Nachtgebet

NDR-Kirchenbühne

Spitalerstraße/Ecke Kurze Mühren (City)

★ 17 Uhr: Musik und Kirchentalk auf der Bühne

★ 19 Uhr: Eröffnung und Segen für die Stadt, u. a. mit Bischöfin Kirsten Fehrs, Erzbischof Dr. Stefan Heße

★ ab 19.30 Uhr: Gospelchöre, Bands und Kirchentalk – mit: Heavens Gate, der RatsBig-Band, Young Spirits, Happy Gospel Singers, Ottoneans, Julian Sengelmann und Band

Moderation: Daniel Kaiser, NDR 90,3

Gesamtprogramm der beteiligten Kirchen unter www.ndkh.de

Weitere Veranstaltungen unter www.katholisch-in-hamburg.de



Impressum

Herausgeber:
Erzbistum Hamburg, Generalvikariat
Am Mariendom 4, 20099 Hamburg

Verantwortlich: Claus Everdiking
Redaktion: Katja Plümäkers

Konzept und Herstellung: Stabstelle Medien,
Fachbereich Mediengestaltung

Layout: Sandra Wolff, Johanna Böhm

Fotos: Titelbild: Alexander Rühl, Titelthema:
fotolia/Sondem, Infospalte: fotolia/Igor, Interview:
Christian Ender, Glossar: Andreas Hüser

Ausgabe 21, Sommer 2017, 27.000 Exemplare

Alle Rechte sind dem Herausgeber vorbehalten.

Alle Angaben, trotz sorgfältiger Bearbeitung,
ohne Gewähr.